

## ANTRAG

<u>Bezug:</u>	Grundsatzantrag Flächen für Zirkusse
<u>hier:</u>	Antrag
<u>Datum:</u>	05.04.2024
<u>Status:</u>	öffentlich

### **Beratungsfolge:**

Kultur-, Schul- und Sportausschuss	28.05.2024
Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss	30.05.2024
Haupt- u. Personalausschuss	05.06.2024
Stadtrat	17.06.2024

Der Stadtrat möge beschließen:

### **Beschlusstext:**

Eine Vermietung, Verpachtung und / oder sonstige Zurverfügungstellung von städtischen Flächen für Zirkusse (o.ä.) wird zukünftig unter der Maßgabe erfolgen, dass keine Tiershows mit Wildtieren erlaubt sind.

### **Begründung:**

Die Haltung und Vorführung von Tieren in einem Zirkus kann nicht artgerecht stattfinden. Diese Form der Haltung zur Darbietungszwecken fordert und fördert Tierleid und ist aus ethischen Gründen abzulehnen. Vielen Zirkusse haben dies erkannt und präsentieren mit großem Erfolg menschliche Kunst Darbietungen oder Lichtshows um Ihre Gäste zu begeistern.

Beispiele hierfür sind:

- Circus Roncalli
- Cirque du Soleil
- Cirque Buffon
- Cirque Eloize
- Cirque Eoloh
- Rigolo Swiss Nouveau
- Cirque Flic Flac
- Zirkus Krawalli

Die Hansestadt Stendal sollte hier ein Zeichen setzen und Tierleid keinen Vorschub leisten. Die Alternativen zeigen, dass eine Entscheidung gegen Tierleid nicht eine Entscheidung gegen Qualität der Darbietungen sein muss.

Stendal, den 05.04.2024

Florian Lühr / Stadtrat  
Fraktion FSS/BfS

Vorabexemplar